Mein Auslandspraktikum in Dublin, Irland

Marsh's Library

Juli - August 2025

BEZIRKSAMT FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

Berufsschule
Berufsfachschule
Fachoberschule
Berufsoberschule
Berufliches Gymnasium

In diesem Bericht erzähle ich über meine Erfahrungen in Dublin als Praktikantin in der Marsh's Library. Das Praktikum wurde durch die Berufsschule über das Erasmus+ Programm ermöglicht und wurde in der Zeit von Juli bis August 2025 durchgeführt.

Ich bin 31 Jahre alt und im zweiten Jahr meiner Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg. Durch meinen Besuch in Irland erhoffte ich mir, Arbeitserfahrungen in einem internationalen Umfang zu ergattern und auch meiner eher schüchternen Art etwas entgegenzukommen.

Praktikumsbetrieb

Theoretisch hat die Bibliothek nicht viel mit meinem Berufsbild zu tun (ich bin VFA), aber da ich eher in Richtung Museum gearbeitet habe, war das für mich doch ganz in Ordnung. Ich wusste, dass ich viel mit Menschen zu tun haben werde; was mir in Zukunft im Zusammenhang von Bürgerkontakt und Kollegium behilflich sein wird.

Die Marsh's Library ist die erste und somit älteste öffentliche Bibliothek Irlands und wurde von Erzbischof Narcissus Marsh gegründet. Heutzutage dient sie immer noch der Öffentlichkeit, aber eher als Archiv und Museum, da neue Bücher eher selten der Kollektion hinzugefügt werden. Die Bücher können immer noch gelesen werden, aber nur mit Termin und einem Grund.

Die Bibliothek nimmt jährlich zahlreiche Praktikanten zu sich, oft auch für das Erasmus Programm. Die Menschen kommen aus ganzer Welt; in meiner Zeit gab es Praktikantinnen aus den USA, Italien, Großbritannien und Estland, wobei während meiner Zeit tatsächlich ganze 4 Praktikantinnen aus jeglichen Regionen Deutschlands kamen.

Dadurch, dass die Marsh's Library schon viele Erfahrungen sammeln konnte bzgl. Praktikant/innen, waren die Mitarbeiter/innen auch sehr erfahren und hilfreich, uns Neuankömmlinge zu betreuen. Selbst bei ruhigeren Zeiten war es nie langweilig, da die freundliche irische Art der Menschen sehr ansteckend und gute Laune immer mit am Start war.

An sich war die Arbeit sehr wiederholend; Kasse/Eingangsbereich, altes Lesezimmer und der Souvenirshop. Aber da man nie mit den gleichen Besuchern zu tun hatte, war die Arbeitszeit stets erfrischend durch die vielen Gespräche mit den Besuchern aus aller Welt. Deutsche Touristen haben sich immer gefreut, wenn man mit der Muttersprache im Ausland sich kurz unterhalten konnte.

Man lernt viel irische Geschichte durch die Bibliothek und das Kollegium kennen, wo man wirklich merkt, dass sie schon lange dort gearbeitet haben und sich viel Wissen angeeignet haben. Die Bibliothekare waren auch sehr motiviert, uns aus dem Museumsbereich die alten Bücher, die

übrigens 300-500 Jahre alt sind, auch näher kennenzulernen; in die Seiten reinschnuppern und selbst mal kurz anfassen war öfters angesagt.

Irland

Durch meine Erfahrung im Ausland kann ich sagen, dass ich mich als Person viel selbstbewusster fühle, was für mich eigentlich auch das Hauptziel gewesen ist. Irland war auch schon immer ein Zielland gewesen, dass ich unbedingt besuchen wollte. Die Menschen dort waren sehr willkommen und offen, was man aus Deutschland vielleicht nicht so unbedingt gewohnt ist. Beim Aussteigen eines Busses sagt man aus Freundlichkeit dem Busfahrer „Thank you!".

Es gibt viele Museen, in die man kostenlos rein kann, aber wenn man Praktikant in der Marsh's Library ist, kann man durch Bekanntschaft und Kooperation kostenlos in viele weitere Museen, die sonst bis zu 20 Euro kosten könnten. Ich war durch die Marsh's Library kostenlos in folgende Museen gewesen:

- St. Patrick's Cathedral
- Malahide Castle (sehr zu empfehlen)
- Dublin Castle
- Little Museum of Dublin
- Epic Museum
- Trinity College – Book of Kells Exhibition

Die Landschaft in Irland ist wirklich wunderschön. Wenn man „Game of Thrones"-Fan ist, kann ich die Winterfell Trek sehr empfehlen; es ist eine 11-Stündige Tour durch verschiedene Filmsets aus der 1. und 2. Staffel der Serie, in der man mit Fell-Mantel, Schwertern und Banner gekleidet die Landschaften der beliebten Serie erleben darf.

Das einzig nervige an Irland ist einfach nur wie teuer das Land ist. Man spart sich zwar die Zeit und Kraft, die Währung umzutauschen, da Irland wie Deutschland den Euro benutzt, aber die Preisunterschiede waren wirklich massiv. Man kann manchmal mit das doppelte rechnen, als was man in Deutschland gewohnt ist. Zum Teil sah ich Deos für ganze 8 Euro in den Läden. Wenn man in Restaurants essen möchte, kann man für ein Dinner für zwei Personen um die 80-100 Euro ausgeben, wenn man nicht vorsichtig ist.

Unterkunft

Meine Unterkunft habe ich tatsächlich durch persönliche Kontakte gefunden (Bekannte einer Bekannten meines Vaters). Da die Vermieterin eine Privatperson gewesen war und meine zeitliche Unterbringung nur zufällig passte, kann ich diese nicht weiterempfehlen, da die Familie sonst selbst im Haus wohnt und keinen Platz hat.

Aber es gab andere Praktikantinnen im Betrieb, die durch die Marsh's Library eine Unterbringung gefunden haben. Wenn ich mich Recht erinnere, waren deren monatliche Mieten um die 1.200€ gewesen, mit einer Option von inklusivem Essen (mit Miet-Aufschlag), mit einem Wohnsitz in **Rathgar**.

Ich wohnte ebenfalls in der Nähe und unser Arbeitsweg zur Bibliothek war nur 20 Min mit dem Bus, was sehr praktisch war. Mehrere Buslinien führten zur Arbeit, und auf dem Weg waren auch jegliche Supermärkte zum Einkaufen: Aldi, Lidl, Dunnes, Spar und Tesco.

Marsh's Library

Game of Thrones Tour

Dublin Castle

Malahide Castle